

8. CLAS-Forschungskolloquium für Promovierende und Habilitierende (Herbst 2021)

Vom 6. bis zum 9. September 2021 findet – sofern die Entwicklungen der Corona-Krise es zulassen – am Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt das achte Kolloquium für Cultural and Literary Animal Studies (CLAS) statt.

Das CLAS-Kolloquium soll all denjenigen, die sich im Bereich der im weiteren Sinne literatur- und kulturwissenschaftlichen Tierforschung promovieren oder habilitieren, die Gelegenheit geben, ihre Forschungsprojekte vorzustellen und andere Arbeiten kennenzulernen und ist eine Veranstaltung des Forschungsnetzwerks CLAS.

Neben den Projektvorstellungen widmet sich das Kolloquium stets einer übergeordneten theoretischen, methodischen, disziplinären oder thematischen Fragestellung. Dieser Schwerpunkt liegt im achten Kolloquium auf dem Forschungsfeld „**Species/Gender**“, das in Form von Theoriediskussionen, gemeinsamen Besprechungen von Material, sofern möglich Exkursionen und einer Keynote in den Blick genommen werden soll.

Für das diesjährige Kolloquium sind daher Bewerbungen aus allen Disziplinen, die das Verhältnis von Tier- und Genderfragen im jeweiligen Projekt reflektieren, besonders erwünscht: Perspektiven auf die Verschränkung von Tier-, Spezies- und Genderfragen im Untersuchungsmaterial und analysierten Diskursen ebenso wie Befragungen der Rolle von Tieren in der Gendertheorie und der Kategorie des Geschlechts in der Tiertheorie.

Im Fokus stehen soll weiterhin, wie sich das Verhältnis von Tier-, Spezies- und Genderfragen in den letzten Jahren durch theoretische Entwicklungen in beiden Diskursen geändert hat. Wir freuen uns daher auf historische Analysen und systematische Überlegungen zum Verhältnis von Gender Studies und Animal Studies sowie zu Fragen der Intersektionalität und vieles mehr.

Wie in den vorherigen Kolloquien gilt jedoch: Bewerbungen aus allen Fächern und Forschungsgebieten sind willkommen; es sollen auch Projekte vorgestellt werden, in denen das Jahresthema keine zentrale Rolle spielt (erfahrungsgemäß ca. die Hälfte der Beiträge).

Das ausrichtende Forschungsnetzwerk CLAS freut sich, durch die finanzielle Unterstützung des Forschungskollegs Humanwissenschaften erneut 25 Stipendien für die Teilnahme ausschreiben zu können. Die Stipendien umfassen die Reise- und Übernachtungskosten sowie Teilverpflegung.

Veranstaltungsort ist das Forschungskolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg (in der Nähe von Frankfurt).

Möglich sind vier Formen der Teilnahme:

1. Vorstellung und Diskussion des eigenen Gesamtprojekts;
2. Diskussion eines vorab zur Lektüre zur Verfügung gestellten Kapitels (max. 15 Seiten) aus dem eigenen Projekt;
3. Diskussion eines für das eigene Projekt wichtigen, vorab zur Lektüre zur Verfügung gestellten Textes (max. 15 Seiten) und/oder von Forschungsmaterial, eingeleitet mit einführenden Thesen;
4. Teilnahme an den Diskussionen ohne eigene Vorstellung.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase bis zum **31. Mai 2021** und streben Rückmeldungen bis Ende Juni an.



Die Bewerbung erfolgt per Email an koehring@lingua.uni-frankfurt.de und sollte auf einer Seite folgende Angaben enthalten:

Name, Titel des Projekts, Dissertation oder Habilitation, Heimatuniversität, gewünschte Form der Teilnahme; ein paar zusammenfassende Worte zum eigenen Projekt sowie ggf. zu dem für die Vorstellung vorgesehenen Text/Material.

Roland Borgards, borgards@lingua.uni-frankfurt.de
Esther Köhring, koehring@lingua.uni-frankfurt.de
Frederike Middelhoff, middelhoff@em.uni-frankfurt.de